

Attac – Einführung in die Rats-Arbeit

Alfred Eibl
09.05.2022

- Funktion des Rates
 - › Grundlagen, Aufgaben, Mitglieder, Trägerverein
- Wie arbeitet der Rat?
 - › Sitzungen, AGs, Listen, Entscheidungsverfahren, Umgang miteinander
- Was müssen wir klären?
 - › Sitzungstermine,
 - › Bildung und Besetzung der Rats-AGn
 - › Übernahme von Aufgaben,

Auf dem Attac-Ratschlag
vom 24. bis 26. Mai 2002
in Frankfurt/Main
ist der Attac-Rat als höchstes Gremium
zwischen den Ratschlägen gebildet worden.

Funktion des Rates

- Ist der strategische Kern von Attac
- Diskutiert weiterreichende Entscheidungen und richtungsweisende Prozesse
- Anerkennung und Bestätigung bundesweiter AGs
- Soll alle Teile von Attac repräsentieren

- Diskussionspunkt:
 - › Gegenwärtig laufen zentrale richtungsweisende Prozesse am Rat vorbei: Erneuerungsprozess
 - › Aufgabe: Beteiligung & Einbindung

Mitglieder des Rates

- Vertreter*innen aus den 5 Regionen
- Vertreter*innen der Mitgliedsorganisationen
- Mitglieder des Koordinierungskreises
- Delegierte der noch nicht vertretenen bundesweiten Arbeitszusammenhänge
 - › Diskussionspunkt: Wechsel der Delegierten
 - › Kommunikation in den AGs: Nicht Aufgabe der Rats-VG
- Diskussionspunkt für die Strukturdiskussion:
 - › Wie versteht sich der Rat?
 - › Kontinuierliches Arbeitsgremium mit fester Besetzung
 - › „Kleiner Ratschlag“: Konferenzorientiert

Sitzungen: Inhalte, Struktur

- Infos und anstehende Entscheidungen
- Raum für inhaltliche Debatten zu den Zielen von Attac und anstehenden Beschlüssen dazu
- Es geht nicht um Bildungsveranstaltungen
- Debatten und Wege zur Entscheidungsfindung in Formen,
 - › die die Beteiligung vieler ermöglichen und
 - › eine Konsensfindung zu Ziel hat

- Verantwortlich: Vorbereitungs-AG:
 - › Festlegung Ort, TOPs, Moderation, Einladung,
 - › Beschlüsse und Vorhaben verfolgen

- Protokoll:
 - › Kein Wortprotokoll,
 - › nur Beschlüsse mit zentralen Gesichtspunkten!
 - › Entwurf wird über Liste versandt,
zehn Tage Frist für Korrektur- und Ergänzungspunkte
und weitere zehn Tage für deren Einarbeitung
 - › Falls kein weiterer Widerspruch: Veröffentlichung
 - › Andernfalls Beschlussfassung auf der folgenden
Ratssitzung

Entscheidungsregeln

- Sitzungen: Konsens ist erreicht wenn
 - › Mehr positive als negative Stimmen vorliegen und
 - › weniger als 10% der Abstimmenden ein Veto einlegen
- Arbeitsgruppen: dito
- Abstimmung über die Mailingliste
 - › Für Fragen, die der Rat zu entscheiden hat
 - › Die vor der nächsten Sitzungen entschieden werden müssen
 - › Im vollen Konsens,
bei einem oder mehreren Vetos
Behandlung auf der nächsten Sitzung

Verfahren bei Entscheidung über Mailingliste

- Im Betreff:
 - › „... Entscheidung bis ...“
 - › Inhaltsangabe
 - › Verweise auf ergänzende Informationen
- Abstimmungsfrist zehn Tage
- Antragstellende Person
 - › verwaltet ihren Antrag
 - › Gibt Ergebnis bekannt
 - › Veranlasst weitere Aktivitäten

Sitzungen: Termin und Ort

- In der Regel viermal im Jahr,
davon bisher eine Klausur Sa.& So.
- Samstags
- Bei Präsenzterminen:
Im Wechsel Hannover oder Frankfurt
- Fahrkosten werden übernommen

- Vorschlag Klausur in Präsenz
 - › Termin: 2./3. Juli
 - › Ort: Jugendherberge (Fulda, Kassel, Göttingen)

Was gehört auf die Mailing-Liste

- Es ist eine Arbeitsliste!
- Arbeitsberichte der Rats-Arbeitsgruppen
- Eilige Abstimmungsvorschläge
- Texte zur Vorbereitung von Sitzungen
- Nicht:
 - › sonstige Infos und Debatten, die auf andere Listen, z. B. Gruppenliste gehören
 - › Veranstaltungshinweise
 - › was immer schon mal gesagt werden sollte
- Deshalb:
 - › Alle Ratsmitglieder werden in die Gruppen-Nachrichtenliste aufgenommen

Attac–Trägerverein

- Der Trägerverein ist die rechtliche Schnittstelle des Projektes Attac nach außen
- Die Mitglieder des Rates werden jeweils zu Mitgliedern des Trägervereins gewählt
- Übernimmt Finanzplanung vom Ratschlag und überwacht die Rechnungslegung
- Wählt und entlastet den Vorstand
- Fasst keine politischen Beschlüsse
- Vorstand setzt Beschlüsse von Ratschlag, Rat und KoKreis um

Umgang miteinander

- Respekt voreinander
- Wir entscheiden in der Regel was wir tun wollen, nicht was andere tun müssten
- Besser Regeln vereinbaren,
als moralische Appelle in den Raum stellen



Zu entscheiden:

- Sitzungstermine
- Festlegung der Rats-AGn
- Besetzung der Rats-AGn
- Kooptionen